

Themen im  
**Gemeinderat**  
**2024**

## Themen im Gemeinderat – 01/2024

Zwei Themen beherrschen die erste Sitzung im neuen Jahr:  
Car-Sharing für Goldbach und die Beratungen über den Haushalt 2024.

Am Freitag wird der eventuelle Kooperationspartner für das **Car-Sharing**, die Firma Deer GmbH, das Konzept vorstellen und auf seine Produkte und Dienstleistungen eingehen. Angedacht sind ein vollelektrisches Fahrzeug und eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten in der Nähe öffentlicher Gebäude.

Zweites und wichtigstes Thema der Sitzung am Freitag wird die **Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung des Haushalts 2024** und die Finanzplanung für die nächsten Jahre sein. Der Entwurf sieht ein Haushaltsvolumen von 46.502.195 € vor, darin enthalten sind Investitionen von rund 12 Mio. Euro. für bereits begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Projekte und neue Maßnahmen im Hoch- und Tiefbaubereich. Wie werden die einzelnen Fraktionen das umfangreiche Zahlenwerk interpretieren und beurteilen?

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 02/2024

In der Februarsitzung befasst sich der Marktgemeinderat vornehmlich mit **Bebauungsplänen**. Der Entwurf des B-Planes „Ziegeleien – Hauptstraße“ wurde in der Sitzung vom 10.11.23 vorberaten. Anregungen und Ergänzungen und die dazu gefassten Beschlüsse wurden in den geänderten Entwurf übernommen. Ebenfalls berücksichtigt wurden die Stellungnahmen der Behörden und Träger der öffentlichen Belange. Diese sollen neu beraten und beschlossen werden.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die Überschwemmungsgrenzen des Goldbachs im gesamten Bereich der bebauten Ortslage, wo es noch nicht geschehen ist, ermittelt und detailliert berechnet werden sollen. Die Darstellung der Überflutungsflächen bei verschiedenen Hochwasserszenarien sollen in der Zukunft den Bürgerinnen und Bürgern behilflich sein, notwendige Vorkehrungen zum Hochwasserschutz zu treffen.

Der Bebauungsplan „Mattes – Geisberg – Altmutterweg“ in seiner Fassung aus dem Jahre 2006 soll überarbeitet werden, da die darin getroffenen Festsetzungen veraltet bzw. unzureichend sind und aktuellen städtebaulichen Ansprüchen nicht mehr genügen. Hierzu soll es einen Aufstellungsbeschluss geben.

gez. Birgit Schneider, stellvertretende Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 03/2024

**Carsharing:** nachdem im Januar die Firma Deer ihr Carsharing Modell vorgestellt hat, wird **der VCD Kreisverband Aschaffenburg-Miltenberg e.V. sein Carsharing Modell vorstellen**. Anschließend wird der Gemeinderat über eine mögliche Kooperation beschließen.

**Infotafel im Rathaus:** Fritz Fleckenstein drängte, mit Hilfe der Nationalsozialisten, den rechtmäßig gewählten Bürgermeister Lorenz Heim aus dem Amt und war vom 1. Juli 1933 bis Frühjahr 1945 Bürgermeister in Goldbach. Im Rathaus hängen Abbildungen aller Bürgermeister mit einer kleinen Infotafel. Auf Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen soll die Infotafel unter dem Bildnis Fritz Fleckensteins ergänzt, bzw. den Sachverhalt um sein Amt sachlich wiedergeben.

**Jahresergebnisse:** Der kommunale Prüfungsverband erstellt für den Markt Goldbach die **Jahresabschlüsse** für die Betriebe gewerblicher Art, kurz **BgA und für das Wasserwerk**. In der März-Sitzung werden die Ergebnisse der Abschlüsse 2022 vorgestellt und im Anschluss erfolgt Abstimmung darüber.

Weiter werden die **Wirtschaftspläne des E-Werk Goldbach-Hösbach** und der Haushaltsentwurf für den **Wasserzweckverband** vorgestellt.

Im letzten Punkt der öffentlichen Sitzung berät der Rat über den Antrag von Karina Tippe über die Veröffentlichung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils vor der Gemeinderatssitzung. Die Verwaltung wird hierzu Stellung nehmen und die verschiedenen Aspekte darlegen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 04/2024

In der kurzen April-Sitzung beschäftigt sich der Marktgemeinderat im ersten Tagesordnungspunkt mit der **Jahresrechnung 2023**.

Die Jahresrechnung bildet die im Haushaltsjahr tatsächlich realisierten Einnahmen und Ausgaben ab und zeigt auf, inwiefern die Vorgaben aus dem Haushaltsplan im Rahmen des Haushaltsvollzugs eingehalten wurden. Die Jahresrechnung wird nach der Vorstellung im Gremium an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben.

Im letzten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung geht es um eine **Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Frohnrud, Teilbereich 3, MVZ im A3-Center“ der Marktgemeinde Hösbach**. Nach § 4 Abs. 2 BauGB (Bau-Gesetz -Buch) wird der Markt Goldbach, als Träger öffentlicher Belange, um eine entsprechende Stellungnahme zur angestrebten Änderung gebeten. Dabei geht es um die Möglichkeit im A3-Center ein medizinisches Versorgungszentrum mit Schwerpunkt Onkologie entstehen zu lassen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 05/2024

Es steht die **Bestätigung** des neu gewählten **Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterafferbach** und seines Stellvertreters durch den Gemeinderat an. Herr Martin Maidhof als 1. Kommandant und Herr Alexander Herold als sein Stellvertreter wurden am 20.04.2024 gewählt.

Des Weiteren steht die **Beratung über die Veröffentlichung der Niederschriften** der öffentlichen Sitzungen auf der Tagesordnung. Bisher ist es so, dass die Öffentlichkeit auf der Homepage des Markt Goldbach und im Mitteilungsblatt lediglich die Tagesordnungspunkte und die gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung sehen kann, jedoch ohne Sachdarstellung und Beschlussempfehlung. Bürger können ins Rathaus gehen und Einsicht in die Protokolle nehmen. Der Entscheidung am Freitag war eine Anfrage aus der Bürgerfragestunde im Vorfeld der April-Sitzung und der abgelehnte Antrag von Karina Tippe über die Veröffentlichung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vorangegangen. Beschlussvorlagen sind interne Ausarbeitungen der Verwaltung und nur zur Verwendung innerhalb des Gemeinderats, da es vorkommen kann, dass die Räte nicht der Handlungsempfehlung der Verwaltung folgen und sich aus der Diskussion im Gremium neue oder andere Erkenntnisse ergeben, weshalb diese nicht oder nur überarbeitet veröffentlicht werden könnten. Der Rat berät am Freitag über eine Kompromisslösung, nämlich die Sitzungsniederschriften nach der Genehmigung durch das jeweilige Gremium auf der Website des Marktes Goldbach für jeden zugänglich zu machen. Wie wird die Entscheidung ausfallen?

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 06/2024

In der Sitzung werden vornehmlich landkreisbezogene Themen beraten.

Die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg, sowie die Stadt Aschaffenburg haben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, ob sich der Spessart für eine Biosphärenregion eignet. Die Ergebnisse der Studie sind eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für eine entsprechende Bewerbung bei der UNESCO, um eine solche Anerkennung als Biosphärenregion. Goldbach, als Landkreismunicipalität, kann sich eventuell beteiligen. Am Freitag werden dem Gremium das Konzept und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorgestellt. Welche Flächen eignen sich dafür? Welche Vorteile würde eine Biosphärenregion SPESART haben? Diese sind nur einige der Fragen, die am Freitag im Gemeinderat diskutiert werden.

Das zweite Topthema des Abends ist die Vorstellung der neuen Vorstände des ENERGIEWERK LANDKREIS ASCHAFFENBURG (ELA). Sie werden uns die aktuellsten Informationen zum ELA geben und über mögliche Flächen für eine Freiflächen-PV-Anlage in Goldbach referieren.

Ein möglicher Radschnellweg von Aschaffenburg nach Hösbach und im weiteren Verlauf des Aschaffertals ist das letzte große Thema am Freitag. Seit geraumer Zeit wird dieses Projekt verfolgt und die Ergebnisse, sowie Möglichkeiten der Realisierung werden am Freitag im Rahmen eines Vortrages präsentiert. Welche finanziellen Auswirkungen für Goldbach hätte eine solche Radschnell-Verbindung?

Sehr interessante Themen, die nicht nur Goldbach betreffen, sondern den gesamten Landkreis.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 07/2024

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich das Ziel gesetzt bis 2045 klimaneutral zu werden. Über die Hälfte der in Deutschland verbrauchten Energie wird zur Wärmeversorgung eingesetzt: für das Heizen von Häusern und Wohnungen, Büros und Geschäften und für Wärme für Industrie – das sind rund 60%. Gas, Öl und Kohle liefern heute – direkt oder indirekt – noch über 80% unserer Wärme. Die Versorgung muss künftig vollständig auf treibhausgasneutrale Energieträger umgestellt werden; der Wärmebedarf muss erheblich sinken. Damit diese Umstellung gelingt müssen für Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohner bis 2028 Wärmepläne aufgestellt werden. Der Markt Goldbach hat bereits eine Förderzusage für eine **kommunale Wärmeplanung**. Durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Hösbach und dem gemeinsamen Energieversorger, das E-Werk Goldbach Hösbach, bietet es sich geradezu an, eine gemeinsame Realisierung der kommunalen Wärmeplanung anzustreben. In der Sitzung wird darüber beraten.

Der letzte Punkt des Abends betrifft den **Beitritt des Marktes Goldbach zur Biosphärenregion „Spessart“**. Bereits in der Juni-Sitzung wurde dem Gremium das Konzept einer Biosphärenregion „Spessart“ und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorgestellt. Am Freitag steht nun die Entscheidung für einen entsprechenden Beitritt zur Biosphärenregion „Spessart“ an.

Wenn es die Tagesordnung erlaubt, begeben wir im Anschluss gemeinsam mit unserem Förster, Dieter Allig, unseren schönen Goldbacher Wald. Herr Allig stellt dabei diverse den Wald betreffende Themen vor und berichtet z.B. unter anderem über Wiederaufforstung und Buchennaturverjüngung.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 08/2024

Die Augustsitzung steht ganz im Zeichen der Finanzen.

Die Verwaltung legt die **Berichte zu den Endergebnissen der Budget-Bereiche, Feuerwehren, Schulen, Kindergarten „Rasselbande“, Bäderbetriebe, Bauhof und Forst für 2023** vor, sowie die **Halbjahresberichte 2024** für die entsprechenden Budgetstellen.

Am Freitag informiert die Verwaltung über die **Entwicklung des Haushalts 2024**. Zum Stichtag 30.06.2024 des Haushaltsjahres wird dem Gemeinderat in Form eines Halbjahresberichts über Abweichungen vom Haushaltsplan und die prozentuale Abwicklung der Haushaltsansätze berichtet. Es werden insbesondere die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der geplanten Investitionen dargestellt.

Des Weiteren diskutiert der Gemeinderat über die **Hebesätze für die Realsteuern, Grundsteuer A und B, sowie über den Hebesatz für die Gewerbesteuer ab 2025**. Auch die **Wassergebühren** für den Hauptort, sowie die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren stehen auf der Tagesordnung. Gemäß Kommunalabgabegesetz, müssen erhobene Gebühren im Ansatz kostendeckend sein, diese werden alle 3 Jahre neu kalkuliert. Die Verwaltung wird dem Rat die neue Kalkulation ab 2025 darlegen. Der Gemeinderat muss über mögliche Gebührenerhöhungen entscheiden.

Zum Schluss Erfreuliches: Anlässlich der Fusion der Sparkassen Aschaffenburg-Alzenau und Miltenberg-Obernburg spendet die neue Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg für jeden Einwohner beider Landkreise und der Stadt Aschaffenburg einen Euro. Der Markt Goldbach erhält somit einen Betrag von **10.271,00 Euro**. Im Rat wird über die mögliche Verwendung der **Spende** beraten.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 09/2024

In der Sitzung am Freitag soll zunächst über den **Holzeinschlag im Goldbacher Gemeindewald** abgestimmt werden.

In den vergangenen Jahren ist infolge von Käferbefall, Windwurf, Schneebruch etc. der Schadholzanfall deutlich gestiegen. Hinzu kam eine hohe Nachfrage nach Brennholz aus der Bevölkerung. Um auch weiterhin eine nachhaltige Waldwirtschaft zu gewährleisten und den Wald auf den Klimawandel vorzubereiten, müssen neben einer Reduzierung des geplanten Holzeinschlages, wie bereits geschehen, die Bestände gepflegt und klimatolerante Baum-Arten begünstigt werden.

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind unseren Jüngsten gewidmet.

Mit einem Antrag zur **Schaffung einer Schülergruppe** haben sich einige Eltern der ehemaligen und aktiven Kinder des Goldbacher Waldkindergartens an die Gemeinde gewandt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betrifft die **Krippen- und Kindergartengebühren**.

Die Gehaltssteigerungen für Erzieher und Erzieherinnen aus den Tarifverhandlungen 2023/24 können mit der Erhöhung der staatlichen Förderung nicht ausgeglichen werden.

Das daraus resultierende Defizit muss vom Markt Goldbach getragen werden.

Dem entsprechend müssen die Krippen- und Kindergartengebühren zum 01.01.2025 angepasst werden, um das zu erwartende Defizit zu mindern. In welcher Höhe das geschehen kann, wird in der Sitzung beraten und beschlossen.

Im Bereich der **Schulkindbetreuung** besteht in Goldbach noch weiterhin Handlungsbedarf. In der Sitzung am 17.05.2024 wurde deshalb beschlossen, dass das dafür geeignete Gebäude im Dammer Weg 47 für diesen Zweck angemietet und zum Hort umgenutzt werden soll. In der Sitzung am kommenden Freitag wird über die Vergabe der Betriebsträgerschaft für diesen Hort und die mögliche Nutzung der Räumlichkeiten beraten und entschieden.

gez. Birgit Schneider, stellvertr. Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

## Themen im Gemeinderat – 10/2024

Am Freitag geht es unter anderem um die **Ortskernsanierung**.

Seit 2008 ist der Markt Goldbach in der Städtebauförderung und im Förderprogramm „Stadtumbau“ bzw. „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten“ aufgenommen. Dieses Programm hilft Städten und Gemeinden dabei, ihre baulichen Strukturen und den öffentlichen Raum an neue und sich ändernde Bedarfe anzupassen. Viele Projekte im Ortskern sind in den letzten Jahren schon umgesetzt worden und am Freitag geht es um die **Fortschreibung der Rahmenplanung** zur Ortskernsanierung. Die Rahmenplanung dient dazu, konkretere städtebauliche Konzepte für die Potenzialbereiche im Ortskern zu erarbeiten. Das Büro BMA aus Rothenfels hat im Frühjahr dieses Jahres die Ergebnisse zur Neugestaltung des Rathausplatzes sowie der Machbarkeitsstudie zur Sanierung/Umbau des alten Feuerwehrhauses in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt. Diese dienen als Grundlage für die weiteren städtebaulichen Planungen. Am Freitag wird Herr Müller, BMA Rothenfels, die Ergebnisse öffentlich vorstellen und den weiteren Ablauf in Bezug auch auf eine Bürgerbeteiligung darstellen.

Weitere Tagesordnungspunkte sind die **Bebauungspläne „Östlich der Karl-Matti-Str.“** - hier wird der Vorentwurf durch das Büro Richter/Schäffner vorgestellt und es erfolgt der Aufstellungsbeschluss zur Überarbeitung des Bebauungsplanes **„Wingert 4. Änderung“**. Hier geht es vornehmlich um die künftige Nutzung der bestehenden Spielplatzfläche in der Dr.-Kraus-Straße, diese Fläche soll einer Nutzung als Baufläche zugeführt werden.

Auch die **Trinkwassernutzung** ist Thema der Sitzung.

Der Klimawandel schreitet voran und bringt immer mehr trockene Jahre. Seit einigen Jahren appelliert der Wasserzweckverband zum **Wassersparen**, aber diese Aufrufe haben sich bisher als wirkungslos erwiesen. Die Mitgliedsgemeinden haben sich zur Erarbeitung einer **Allgemeinverfügung für die Hitzeperioden** geeinigt, die im Falle einer entsprechenden Wasserknappheits-Warnung durch den Zweckverband kurzfristig greifen würde. Der Rat wird darüber diskutieren.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach

## Themen im Gemeinderat – 11/2024

Der Markt Goldbach fördert gemeinsam mit dem Markt Hösbach die Nutzung des **öffentlichen Nahverkehrs** zwischen den beiden Kommunen und hat einen Sonder-tarifvertrag mit der KVG (Kahlgrund Verkehrsgesellschaft). Durch eine Preisanpassung durch die KVG wird das jetzige 1-Euro-Ticket zwischen **Goldbach und Hösbach ab Januar 2025 1,50 Euro** kosten. Aufgrund dieser **Anpassung** sollen auch die Preise **für die Monatsfahrkarten** der Goldbacher Schülerinnen und Schüler überdacht werden.

Der Caterer „**Priska**“ **übernimmt ab Januar die Mittagsverpflegung der Offenen Ganztagschule (OGS)**. Durch diese Entscheidung ist es möglich, auch die **Mittelschule** mit frischen Mahlzeiten zu versorgen und die Synergien zu nutzen. Aufgrund des Catering-wechsels müssen die Preise für die Mittagsverpflegung der Mittelschule moderat angepasst werden.

In Bayern sind die Gemeinden, in denen Tiere gefunden wurden, auch für deren Unterbringung zuständig. Sie tragen auch die Kosten. Um eine **tierschutzgerechte Unterbringung** der Fundtiere zu gewährleisten, betraut unter anderem auch der Markt Goldbach den „Tierschutzverein Aschaffenburg und Umgebung e. V.“ damit, die Fundtiere aus Goldbach im Tierheim des Vereins in Aschaffenburg unterzubringen. Der Markt Goldbach zahlt jährlich, auf Basis eines Fundtierpauschalvertrages, nach der Zahl der unterzubringenden Tiere. Der Unterhalt des Tierheims ist sehr teuer und nicht kostendeckend. Zur Sicherstellung der Grundfunktionen des Tierheims sollen zukünftig die Gemeinden mit einer **zusätzlichen Sockelbetragsförderung** von 0,50 Euro/Einwohner das Tierheim unterstützen.

Für die **Sporthallengaststätte am Weberborn** hat sich leider noch kein neuer Pächter gefunden. Die Verwaltung schlägt daher vor die Gaststätte - wie die Grillplätze - an Vereine und sonstige Dritte **für Veranstaltungen zu vermieten**, bis ein neuer Pächter für die Gaststätte gefunden wurde. Der Rat wird diese Möglichkeit erörtern und gegebenenfalls beschließen.

Auch die gestiegenen **Personal- und Energiekosten im Waldschwimmbad** sind Thema am Freitag. Der Gemeinderat wird über die Eintrittspreise für das Waldschwimmbad im neuen Jahr diskutieren und Preisanpassungen vornehmen müssen.

Friedhöfe müssen kostendeckend arbeiten. 2018 wurden die Gebühren für das **Friedhofs-wesen** zuletzt angepasst. Durch die Wandlung der Bestattungskultur hat der Anteil der Erdbestattungen abgenommen und der Anteil an Feuerbestattungen zugenommen und liegt in Goldbach inzwischen bei etwa 75%. Um kostendeckend zu arbeiten und den errechneten Kostendeckungsgrad annähernd zu erreichen, muss der Rat über mögliche **Erhöhungen der Preise für die Urnenbeisetzungen ab 2025** diskutieren.

Im letzten Tagesordnungspunkt diskutiert der Rat über die **Zuschussrichtlinien des Marktes Goldbach**. Unsere Finanzlage bleibt weiterhin angespannt und wir sind angehalten mögliche **Einsparpotenziale** zu nutzen. Die Verwaltung hat für Freitag mögliche streichungswürdige Leistungen aus den Zuschussrichtlinien definiert, die zur Entscheidung anstehen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.

# Themen im Gemeinderat – 12/2024

In der Dezember-Sitzung stehen u.a. die **Budgets für das Jahr 2025** auf der Tagesordnung.

Den freiwilligen Feuerwehren Goldbach und Unterafferbach, der Grund- und Mittelschule, dem Hort Kombi-Kids, der offenen Ganztagschule, dem kommunalen Kindergarten sowie dem Bauhof, den Bäderbetrieben und dem Forstbetrieb stehen eigene Budgets zur Verfügung, worüber sie im Rahmen einer Gesamtsumme selbst entscheiden können. Die Budgetpläne wurden im Vorfeld mit den jeweiligen Verantwortlichen und der Kämmerei aufgestellt und sollen am Freitag vom Gemeinderat beraten und beschlossen werden.

Des Weiteren wird dem Gemeinderat ein detaillierter **Bericht über die Beteiligungen des Marktes Goldbach an Unternehmen in der Privatrechtsform für das Geschäftsjahr 2023** zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Beteiligungsbericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz der Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts für die Kommune und für den Bürger transparent bleibt.

Traditionell in der Dezember-Sitzung erfolgt die **Feststellung der Jahresrechnung des vorherigen Jahres** und ein Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über den Gegenstand der diesjährigen Prüfungen.

Da das **Sanierungsverfahren "Ortsmitte" des Marktes Goldbach** noch nicht abgeschlossen werden konnte, soll die Frist zur Durchführung der Sanierung um weitere 5 Jahre verlängert werden. Dies soll durch eine **2. Änderungssatzung zur Sanierungssatzung** erreicht werden.

Nachdem das Stadtumbau- und Sanierungsgebiet zusammen die Förderkulisse für das Städtebauförderungsprogramm sowie das Kommunale Förderprogramm bilden, soll zur **Sicherung von Durchführungsmaßnahmen des Stadtumbaus im Gebiet "Ortsmitte / Gewerbebranche Rheinmetall"** das gleiche Verfahren angewendet werden.

gez. Birgit Schneider, stellvertretende Fraktionssprecherin FWG Goldbach e.V.